

Am 1. September 1939 begann mit dem deutschen Überfall auf Polen einer der schrecklichsten Kriege der Menschheitsgeschichte mit 60 Millionen Toten. In Erinnerung daran erneuert der Deutsche Gewerkschaftsbund in seinem diesjährigen Aufruf anlässlich des Antikriegstages sein Bekenntnis zu Frieden und Solidarität der Völker und fordert den Vorrang ziviler Konfliktlösungen vor militärischen Interventionen.

Link:

<http://www.friedenskooperative.de/netzwerk/akt12-03.htm>

Friedensarbeit kostet auch Geld!

Im Unterschied zu Rüstungsproduzenten erhalten wir keine staatliche Unterstützung aus Steuergeldern, sondern finanzieren unsere Arbeit ausschließlich aus Spenden.

Unser Spendenkonto lautet:

Ekkehard Lentz
(für das Bremer Friedensforum)

Postbank Hannover
BLZ 25010030
Kontonummer 123268-306



V.i.S.d.P. Ekkehard Lentz;
Bremer Friedensforum, Villa Ichon,
Goetheplatz 4, 28203 Bremen



**Rüstungsstandort
an der Weser**

Produktion, Forschung
und Perspektiven

Reader, 176 Seiten
Preis: 7,- € inkl. Versand

Bestellungen bei:

Bremer Friedensforum
Villa Ichon
Goetheplatz 4
28203 Bremen

Tel. (0421) 39 61 892
oder (0421) 64 41 470

www.bremerfriedensforum.de



Veranstaltungen in Bremen
1. September 2012

Antikriegstag



Kundgebung

**am Samstag, 1. September 2012
um 11 Uhr**

In Bremen planen verschiedene Gruppen eine Kundgebung auf dem Marktplatz.

Dort werden der Friedensbeauftragte der Bremischen Evangelischen Kirche, Pastor Martin Warnecke, und Dieter Nickel (Geschäftsführer der Gewerkschaft Nahrung, Genuss, Gaststätten, Region Bremen-Weser-Elbe) sprechen.

Antirüstungs-Tour

Nach der Kundgebung führt die anschließende Fahrrademonstration zunächst zur

1. Station: Bremer Lagerhaus-Gesellschaft, Präsident-Kennedy-Platz
Redebeitrag: Joachim Fischer

Bis hierhin können auch viele Nicht-Fahrradfahrer teilnehmen, der Kennedy-Platz ist durch die Wallanlagen gut und schnell zu Fuß zu erreichen.

Anschließend geht es zu folgenden Zielen:

2. Station: Atlas Elektronik, Sebaldsbrücker Heerstraße
Redebeitrag: Andrea Kolling

3. Station: Rheinmetall Defense Electronics, Brüggeweg in Hemelingen
Redebeitrag: Christoph Höhl/Patrick Spahn

4. Station: OHB System AG, Universitätsallee
Redebeitrag: Sören Böhrnsen

Für Nicht-Radfahrer wird eine Mitfahrgelegenheit angeboten (Anmeldung erforderlich unter Tel. 355816). Mit der Antirüstungs-Tour wird vor Ort gegen die Rüstungshochburg Bremen protestiert. In Bremen produzieren unter anderem die Firmen Atlas-Elektronik, EADS, Lürsen-Werft, OHB und Rheinmetall Defence Electronics Rüstungsgüter. Die Bremer Lagerhaus-Gesellschaft (BLG) verschifft in den Häfen von Bremen und Bremerhaven Kriegsmaterialien für den Export.

Veranstalter: Bremer Friedensforum, Bremische Stiftung für Rüstungskonversion und Friedensforschung, Deutsche Friedensgesellschaft (DFG-VK), Nordbremer gegen Krieg, unterstützt von Die Linke Bremen, Bremer Antikapitalistische Linke, Die Linke Bremen und DKP Bremen

Weitere Veranstaltungen in Bremen:

Samstag, 1. September, 20 Uhr,
Villa Ichon, Goetheplatz 4

„Bald kommt der Friede“, Politische Sketche von Karl Valentin und Liesl Karlstadt über Krieg, Atombomben, Hunger und Geldentwertung, gelesen von Inge Buck und Rudolph Bauer, auf dem Akkordeon begleitet von Ortrud Staude

Dienstag, 4. September, 19 Uhr,
Gewerkschaftshaus
Bahnhofplatz 22/28

Veranstaltung zum Antikriegstag mit Otto Köhler (Journalist): „Überall in der Welt - Deutschland macht sich wieder bereit“

Veranstalter: DGB, VVN-Bund der AntifaschistInnen, Bremer Friedensforum, DFG-VK, Nordbremer gegen Krieg



Gestaltung: Frauke Mattfeldt
www.bitbaecker.de